# Berg SG - zwei Tote bei Frontalkollision - Zeugenaufruf

Am Samstag (03.05.2014) ist es auf der Autobahn A 1.1, Anschlusswerk Arbon Süd, zu einer Frontalkollision zwischen zwei Autos gekommen. Dabei starben zwei im Kanton Schwyz wohnhafte Menschen noch auf der Unfallstelle. Eine Lenkerin wurde mittelschwer verletzt. Im Einsatz standen mehrere Rettungswagen, Notarzt und die Feuerwehr. Die Autobahn musste während mehreren Stunden gesperrt werden. Die Polizei sucht Zeugen, speziell einen unbekannten ev. roten Wagen, der einer ersten Kollision knapp ausweichen konnte.



Um 23.30 Uhr lenkte ein 23-jähriger Automobilist seinen Wagen Richtung St.Gallen. Beim Anschlusswerk Arbon Süd geriet das Auto aus unerklärlichen Gründen auf die Gegenfahrbahn. Dort konnte ein erstes Auto durch ein Ausweichmanöver knapp eine Frontalkollision verhindern. Dieser, eventuell rote Wagen, hielt nicht an und fuhr Richtung Arbon weiter. Unmittelbar danach prallte der Unfallverursacher in den entgegenkommenden Personenwagen einer 48-jährigen Lenkerin. Bei der heftigen seitlich frontalen Kollision wurden der 23-jährige Lenker und seine 22-jährige Mitfahrerin auf der Stelle getötet. Der Wagen des Unfallverursachers kam auf der Seite zum Liegen. Im Einsatz standen mehrere Rettungswagen, Notärzte und die Strassenrettung der Feuerwehr Goldach. Mittelschwer verletzt wurde die 48-jährige Lenkerin in ein Spital eingewiesen. Während den Bergungsarbeiten und der Spurensicherung wurde die Autobahn für mehrere Stunden gesperrt. An beiden Autos entstand Totalschaden.Personen die Angaben zum Unfallhergang machen können, sollen sich beim Polizeistützpunkt Thal melden: Telefon: +41 58 229 8000.

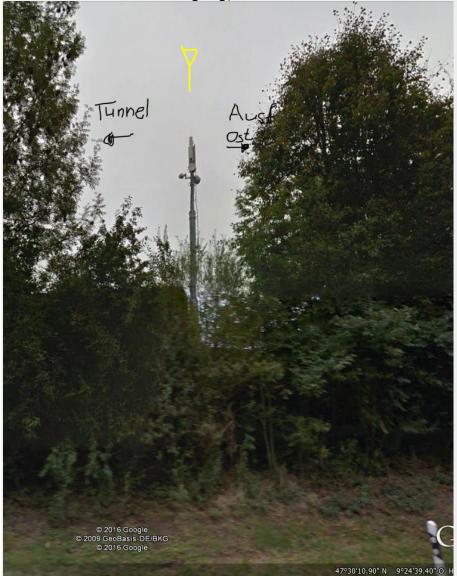
Zu den spezifischen Risiken in Wochenendnächten hat die BFU eine Studie herausgegeben. Sie zeigt auf, dass üblicherweise ab 22.00 die Unfallhäufigkeit – und –Schwere abnimmt und sucht Gründe für die in Freitag/Samstag und Samstag/Sonntagnächten gravierende Verschlechterung.

 $\frac{http://www.bfu.ch/sites/assets/Shop/bfu\_2.084.01\_bfu-Faktenblatt%20Unfallgeschehen%20in%20den%20Wochenend-N%C3%A4chten.pdf}{20Unfallgeschehen%20in%20den%20Wochenend-N%C3%A4chten.pdf}{20Unfallgeschehen%20in%20den%20Wochenend-N%C3%A4chten.pdf}{20Unfallgeschehen%20in%20den%20Wochenend-N%C3%A4chten.pdf}{20Unfallgeschehen%20in%20den%20Wochenend-N%C3%A4chten.pdf}{20Unfallgeschehen%20in%20den%20Wochenend-N%C3%A4chten.pdf}{20Unfallgeschehen%20in%20den%20Wochenend-N%C3%A4chten.pdf}{20Unfallgeschehen%20in%20den%20Wochenend-N%C3%A4chten.pdf}{20Unfallgeschehen%20in%20den%20Wochenend-N%C3%A4chten.pdf}{20Unfallgeschehen%20in%20den%20Wochenend-N%C3%A4chten.pdf}{20Unfallgeschehen%20in%20den%20Wochenend-N%C3%A4chten.pdf}{20Unfallgeschehen%20in%20den%20Wochenend-N%C3%A4chten.pdf}{20Unfallgeschehen%20in%20den%20Wochenend-N%C3%A4chten.pdf}{20Unfallgeschehen%20in%20den%20Wochenend-N%C3%A4chten.pdf}{20Unfallgeschehen%20in%20den%20Wochenend-N%C3%A4chten.pdf}{20Unfallgeschehen%20in%20den%20Wochenend-N%C3%A4chten.pdf}{20Unfallgeschehen%20in%20den%20Wochenend-N%C3%A4chten.pdf}{20Unfallgeschehen%20in%20den%20Wochenend-N%C3%A4chten.pdf}{20Unfallgeschehen%20in%20de$ 

http://www.kapo.sg.ch/news/kapo/2014/05/berg--zwei-tote-bei-frontalkollision--2--zeugenaufruf.html



1.Sender nach Tunnelausgang, Fahrerseite:





## 2. Sender, Fahrerseite, nach Tunnelausgang



### Oben:

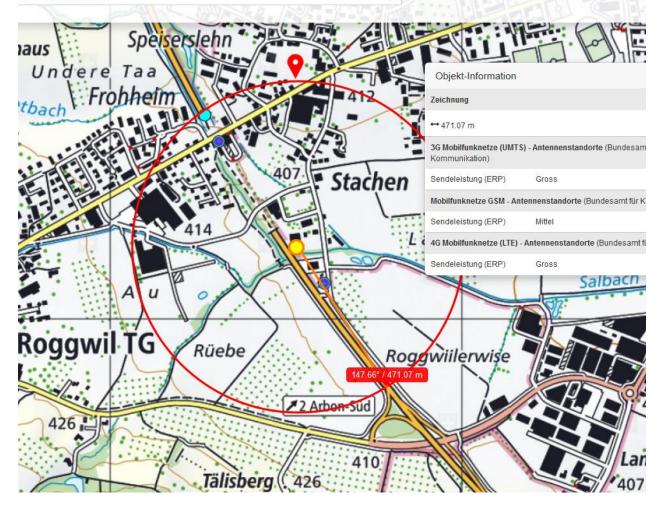
#### Status bei erster Aufnahme 2014:

GSM Tunneleingang: "Klein" und Tunnelmitte: "Mittel"





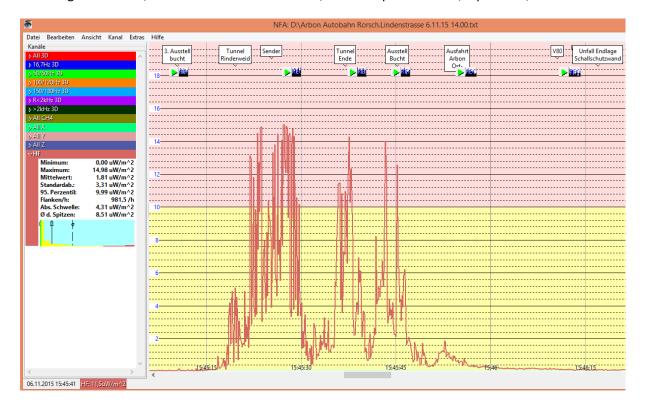




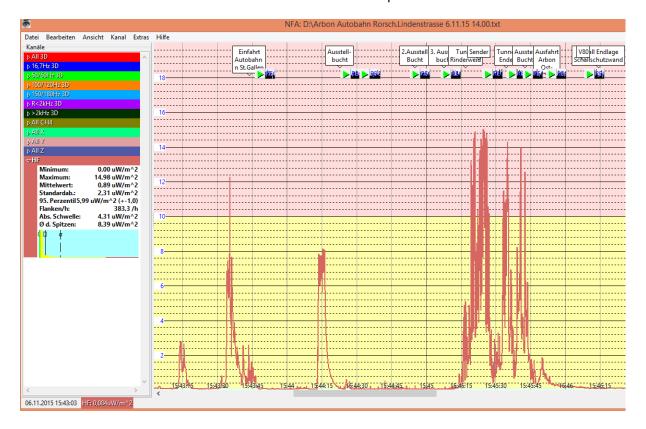




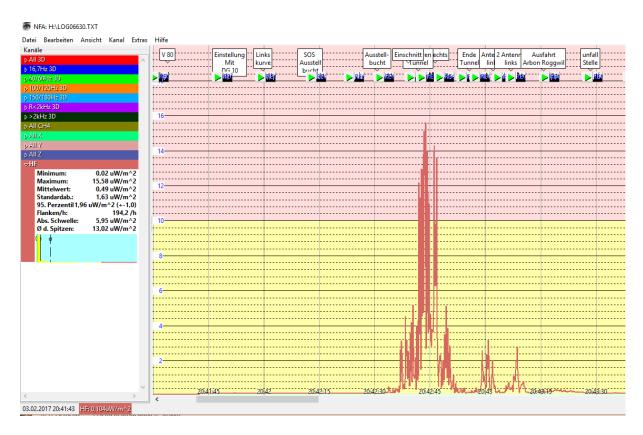
Messung am 6.11.15, Im Tunnel: FZ ca. 15-20 Sek, mehrere peaks 15 uW, 1 p 14 uW,



#### Gesamte Fahrstrecke seit Einfahrt neben Landi Arbon West: peak-Bündel nur im Tunnel



#### Messfahrt vom 3.2.17.00







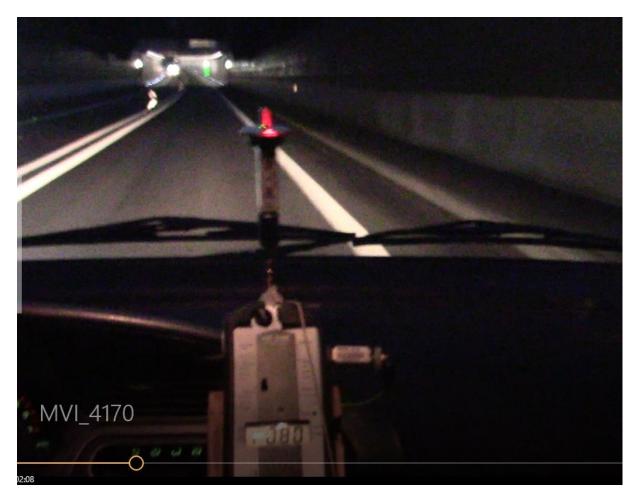


2. Sender nach zweihundert Metern



2. Sender von Ostseite, 2 Dienste nach West, auch in Tunnelportal Messfahrt durch Tunnel, 3.2.17, mit Dämpfungsglied 10-fach.

Ausserhalb der Tunnelstrecke 0.64 (-Grundrauschen)



Kurz vor Tunnel: 4.85



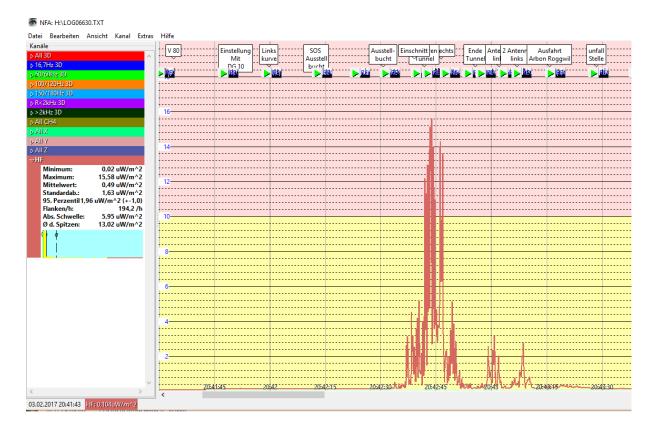


Ca. 100m vor Nische bereits 17.35



Ca 50 m vorher: overflow

Mit der hier vorhandenen Lenkradstellung fix eingestellt lässt sich die Unfallstrecke identisch abfahren, mit Endlage auf der linken Fahrspur vor der Schallschutzwand.





Messfahrt Herbst 2016: Direktionalantenne, Dämpfungsfaktor 10, Anzeige 110.1 uW/m, ausserhalb 0.3uW/m:

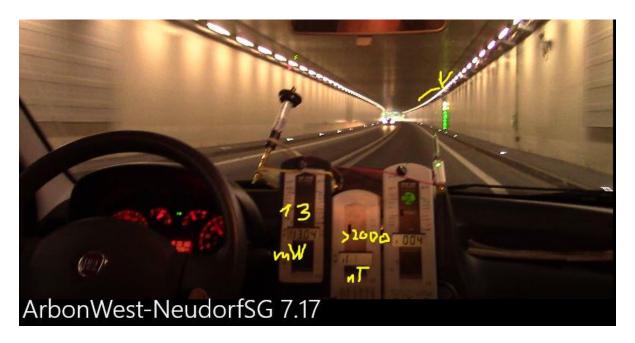




Die Sendeanlage befindet sich hier ca. 20m vor der Notbucht, grün signalisiert.



Eine weitere Durchfahrtsmessung zeigt die ansteigende Belastung von aussen zu innen hier 2.84mW/m2, 182 nT, 85 mW/m2 Richtfunkfrequenzen



- die ansteigende Belastung mit gepulster Strahlung (um 1 Sec. verzögerte Darstellung)
- und das ansteigende Elektromagnetische Feld in der Tunnelmitte, die 4 Mittelspannungsleitungen werden hier offensichtlich in die Nähe des Strassenprofils, dann unterirdisch, vermutlich im Deckenhohlraum und vermutlich erst auf Höhe des UW quer über das Deckenprofil geführt.
- Die Richtfunkfrequenzen gehen zurück auf die Empfindlichkeitsschwelle des Geräts.

